

Wenn aus Spaß ein Problem wird

Fabio Esposito war mit einem Theaterstück über Alkoholmissbrauch zu Gast im CJD Jugenddorf

Große Resonanz auf ein Theater ohne erhobenen Zeigefinger: Etwa 100 Jugendliche haben das Stück »Zwischen Himmel und Hölle« mit Fabio Esposito zum Thema Alkoholmissbrauch im CJD Jugenddorf besucht.

Offenburg (red/flo). Alkohol gilt als Suchtmittel Nummer eins bei Jugendlichen. Wie schnell der Weg in die Abhängigkeit führen kann, verdeutlichte Fabio Esposito im CJD Jugenddorf Offenburg. Mit seinem Präventionsstück »Zwischen Himmel und Hölle« konnte der Schauspieler in zwei Vorstellungen rund 100 Jugendliche erreichen und zum bewussten Auseinandersetzen mit dem Thema motivieren. Die Aufführungen fanden im Rahmen der aktuellen Gesundheits- und Suchtpräventionswochen der Stadt Offenburg statt.

Ständig berauscht

Fabio Esposito spielt den coolen Entertainer Julio, der beim Vorsingen auf der Musikhochschule die Schülerin Hannah kennenlernt. Die beiden verlieben sich, doch rasch wird Hannah in Julios Alkoholexzesse hineingezogen. Was zu Beginn noch viel Spaß macht, gleitet den beiden schnell aus



Der Anfang vieler Probleme: Im Theaterstück »Zwischen Himmel und Hölle« verführt Julio (Fabio Esposito, links) die unbedarfte Hannah zum Alkohol.

Foto: wort.laut

der Hand. Hannah blamiert sich beim Vorsingen in betrunkenem Zustand, danach erscheint ohnehin alles sinnlos und prompt jagt ein Rausch den nächsten.

Erst als Julio zusammenbricht und in die Klinik eingeliefert wird, kommt Hannah zur Einsicht. Sie entzieht sich der Sucht, erhält eine zweite Chance auf der Musikhochschule und bekommt ihr Leben so wieder in den Griff.

Julio wiederum verspricht, eine Therapie zu machen, um seine Liebe zu Hannah und seine Bühne nicht zu verlieren. Beide erkennen, dass nur Party und Alkohol das Leben sehr viel schwieriger machen.

Auch in der anschließenden Diskussion konnten die Schauspieler den Jugendlichen das Thema »Bewusst umgehen mit Alkohol« näherbringen. Nicht mit erhobenen Zeigefinger, dafür mit klaren Worten

wies Fabio Esposito auf die Folgen der Alkoholsucht hin: »Am schlimmsten ist: Ihr habt so viel Energie. Alkohol raubt diese Energie. Lasst sie euch nicht wegnehmen!«

»Die aktuellen Aufführungen mit Fabio Esposito zeigen beispielhaft, wie das ganzheitliche pädagogische Konzept im CJD Jugenddorf Offenburg praktisch umgesetzt wird«, betonten die Verantwortlichen. So sei Gesundheitsförderung ein wichtiger Bestandteil der CJD-Pädagogik, zähle sie doch neben der musischen und politischen Bildung sowie der Religionspädagogik zu den sogenannten Kernkompetenzen im CJD.

Prävention als Ziel

Sport- und Gesundheitspädagogik soll den jungen Menschen helfen, sich gesundheitsorientiert zu verhalten. Über die gezielte Vermittlung von Gesundheitswissen lernen die Jugendlichen den verantwortlichen Umgang mit dem eigenen Körper. »Mit dem Präventionsstück, das bewusst in Jugendsprache gehalten ist, konnten die Jugendlichen optimal erreicht werden«, so das Fazit. Die Risiken des Alkoholkonsums wurden eindringlich vermittelt, zur Eindämmung des Alkoholmissbrauchs und zur wirksamen Verhinderung von Alkoholsucht.